

1604 Dezember [14. ? /] 4., Chiavenna


A

BERICHT [EINES BUENDNERS] UEBER DEN BAU DER FESTUNG [FUENTES] SOWIE UEBER ANDERE WEHRMASSNAHMEN IM HERZOGTUM MAILAND

"Von der begerten Zytungen wegen Söllen Jr wissen, das Jch die Jnformation, unnd bericht von gwüssen persohnen hab, das man Jmmerzuo an der Veste unnd an der Ringtmuren[!] bwat. Unnd das es starck vordt gadt. Die Hüusser, darinn die [mail./span.] Kriegs Lüth wohnen söllen, werden gebawen, Unnd facht man an dieselbigen Zuotecken. Glychergstalt fart man auch mit dem Baw der Brustweri fort, Unnd wann man diss Winters, von der Kelte wegen, mit dem baw nit allencklich fürfaren khan, haben sy sich entschlossen, die behusungen Innwendig Zermachen, Unnd die Tach Zuzedecken, biss uff nechst Khommenden früling, unnd dan mit dem baw disser Veste fortzufaren. Es sind biss Jnn die 500 Werchlüth daran, unnd biss 150 Kriegslüth Jnn der besatzung. Dann ettliche deren sinnd gestorben, unnd Jren 40 von Kranckheit wegen, Jm Spital Zuo Gravedona, und Zuo Domato [wohl das ganz in der Nähe von Gravedona gelegene Domaso gemeint] 190 andere Spannier. Gestern bin Jch Verstendigett worden, das Innert dryg oder Vier tagen, Jnn disser gegne noch 200 ankhommen, unnd sich alda winteren söllint. Unnd das auch Zuo Genua 3000 frische Kriegslüth ankhommen. Hüt hab Jch andere Zyttungen Von gwüssen Persohnen, das Zuo Genua ankhommen syen (über die 8 oder 10thussent andere, die hin unnd har Jm hertzogthumb Meyland Zertheilt sinnd.) Anndere 40 Compagnygen, darunder Neapolitaner und Spangier, die auch Jnn disserm staadt Zertheilt werdent. Unnd das man Jm Pleve (oder drygen dörfferen) [d.h. Sorico, Domaso und Gravedona, allgemein einfach Tre Pievi genannt] von diseren 40 Compagnygen 6 erwartett, die sich alda über disern winter [auf]enthalten söllen. Jnn der kleinen Veste sinnd 40 soldaten. Jm Pleve, oder Jnn diseren drygen dörfferen, dessglychen uff dem Chumersee [=Comersee] halt man quote unnd strenge ordnung, Unnd ouch ein ufsechen, das die Jnnwonner Jnn allweg mit gwehren verfasst sygen, da uff den Thürnen, tag unnd nacht wachten gehalten werden, die Zeichen gebend, denen so uff dem see farend, ... [dass] Zu nacht niemandts uff dem See faren Khann.

Der [Gubernator Pedro Henriquez de Azevedo y Fonseca] Graff von F u e n t e s Jst Zuo Meyland, alda die Rüteryg diss hertzogthumbs Zumusteren, Unnd Zuo Cremona hatt er das fuossvolck ouch gemusteret. Er hatt auch Zuo Cremona ordnung geben, das dieselbig Statt gefestnet, Unnd wider wol gebawen werde. Wie er glycher gstalt Zuo ... [?]¹ ein Veste buwen lassen. Jnn swüma alle an-

zeigungen geben zu, das der fygend verhanden, unnd Zwyfflen Jch, das diewyl man Zwüschennnt Pündtneren, Pündtstäg, Gmeinden und andere disputationen habe, das unser [der Bündner] Nachpur, wann er synen Vortheil sicht Jnn disem Vorstenden Winter, da er warttet, das die Päss Jnn bergen von dess Schnees wegen Verhinderet werden, ein Jnnbruch Jnn unser lannd unnd grentzen thülyge".

1)  = Sonrino?, richtig: Sorico?

Kopie, vermutlich von der Kanzlei Zürich für Stadt und Amt Zug bestimmt.
AH 68, 333

91 A

1604 Dezember [17./]7.

A

SCHREIBEN DER ZU CHUR [AUF EINEM BEITAG] VERSAMMELTEN LANDRICHTER, BUERGERMEISTER, LANDAMMANN UND RATSBOTEN DER III BUENDE AN [DEN VORORT DER EIDG. ORTE] BUERGERMEISTER UND RAT VON ZUERICH

"Wir habend uff letst gehaltner unsser allgemeinen versamblung Zuo Ylantz,¹ von unseren Rathsbotten bynebent Jrer mundtlichen Relation unnd ussgangnem Abscheidt ein Missifschryben den 12ten letst abgeloffnen monats nach nitwem Calender uss Baden ab Jüngst daselbst gehaltner Tagsatzung [der XIII Orte, die am 7. November begann]² von den Herren Rathsbotten [- K o n r a d III. Zurlauben war damals nicht Tagsatzungsgesandter von Stadt und Amt Zug -] gmeiner loblicher Eidtgnoschafft an unser H. und Oberen Reth und Gmeinden ussgangen³, wol empfangen, da dann wir nit ermanglet, uff das fürderlichist so möglich gsyn, wolgedachte unssere gnedige H. unnd Oberen ... Jnn allen thriwen unnd mit flyss, was iüwer allgemein Eidtgnössisch anlangen unnd begeren von wegen unssers langwirigen obligenden gescheffts mit dem Herrn [Gubernator von Mailand, Pedro Henriquez de Azevedo y Fonseca] Conte de F u e n t e s⁴, sy Zuoberichten, also habend wir Zuogegen an statt, Jnnammen und uss bevelch Jrer unserer gnedigen Herren dem mehreren nach, was sy sich über disse Handlung entschlossen, mit dissem eignen Louffersbotten euch, auch von wegen iüwer und unserer ... Eidt- und Pündtsgnossen aller der übrigen Orten mit ... willferiger antwort Zuobegegnen, nit underlassen wellen. Jm fal nun ein lobliche Eidtgnoschafft, Zuo welchem als billich erstlich und fürnemlich ... unssere höchste hoffnung und trost stahet, unsseren herren unnd Oberen, wie dann sy zum höchsten begerend, versicherung ussbringend, das disse unbefügte Jnen so wol